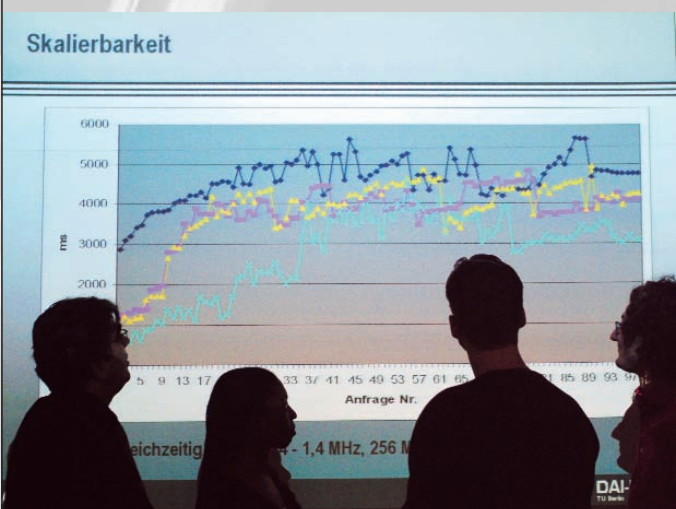
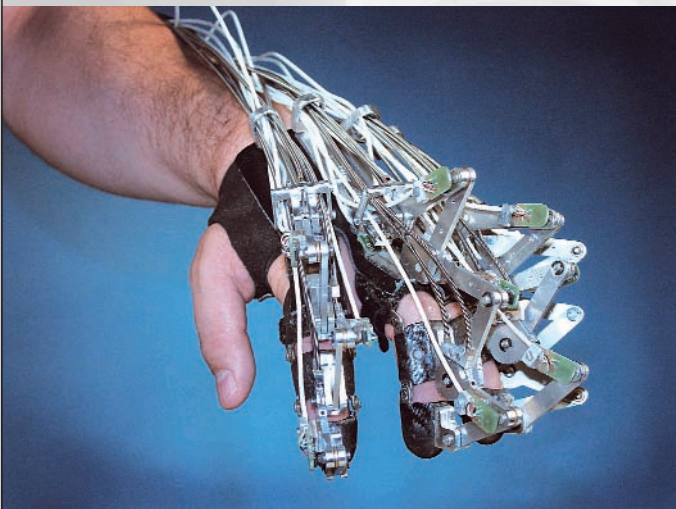


ALEXANDER VON HUMBOLDT- PROFESSUR



Das Fachgebiet Robotik, für das Oliver Brock und mit ihm die Alexander von Humboldt-Professur gewonnen werden konnten, ist von zentraler Bedeutung für die Fakultät Elektrotechnik und Informatik. Die von Oliver Brock zukünftig verfolgten Arbeiten werden der Entwicklung komplexer autonomer Robotersysteme für Alltagsumgebungen unter der Verwendung von modernen Ansätzen maschineller Wahrnehmung dienen. Die Erforschung und Entwicklung von künstlicher Intelligenz mit den dazu notwendig zu entwickelnden motorischen, sensorischen und kognitiven Fähigkeiten führen zu Forschungsfragen, die viele Fachgebiete der Fakultät miteinander verbinden.

Durch die Robotik und die wissenschaftliche Ausrichtung von Oliver Brock wird zudem ein weiterer Schwerpunkt, die Lebenswissenschaften, gestärkt und damit die Vernetzung über die Grenzen der Fakultät hinweg zur Chemie, Biologie, Medizin und Pharmazie ausgebaut. So sollen unter anderem auf dem Gebiet der »Computational Biology« Berechnungen zur Struktur und Bewegung von Proteinen durchgeführt werden.

Prof. Dr. Oliver Brock, der an der Universität von Massachusetts Amherst (USA) lehrte und dort das Labor für Robotik und Biologie leitete, gehört weltweit zu den Vorreitern der Erforschung künstlicher Intelligenz bei autonomen Robotern. Er wuchs in Berlin auf und studierte an der TU Berlin Informatik. Die Alexander von Humboldt-Stiftung zeichnet mit dem Preis weltweit führende und im Ausland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus und will ihnen ermöglichen, fünf Jahre lang zukunftsweisende Forschung durchzuführen. Oliver Brock stehen für seine wissenschaftlichen Arbeiten an der TU Berlin 5 Millionen Euro zur Verfügung.